se, weinte bitterlich und bath ums himmelswillen, ihn nur ja nicht die Materialhandlung lernen ju lassen. — Da ich gerade verreiset bin, lasses du Dir das Wehklagen auch zu herzen gehen und thust ihn, ohne mein Wissen und Willen, zu einem Seidenhändler — ich hatte dich schon grinzen lehren wollen.

Frau. Aber wenns nun bem armen Jun-

gen so webe that -

Meifter Freundlich. Glaubst du denn, bag bas Aufspringen ber Sande und bergleichen Zufälle andern Lehrburschen nicht auch wehe thun? und ift benn Gottlieb etwas bessers? —

Frau. Je nun Baterchen! bas ift vorben mit feinem feinen Gefichtden taugte er immer eher in eine Seidenhandlung, wo er boch oft zu großen

Berrichaften geschickt murbe. -

Meister Freundlich. Und sich da so artig und — ehrlich benahm — Mutter, es wird mir warm, wenn ich daran benke — ein ehrlicher Bater und —

Frau. Einmahl ift ja nicht immer - er ift ja auch von bir bestraft worden, bag er zeitlebens

einen Dentzettel behalten wird -

Meifter Freundlich. Das foll er auch - ich wollte, ich hatte ihn noch berber geftraft.

Frau. Da mare er gar geftorben.

Meifter Freundlich. Beffer als ein — boch — lag und schweigen von Flecken, die wir von unsern Saufe nicht wieder wegmischen tonnen — ich hoffe zu Gott, daß er es nicht wieder